

Auftrag an Aeschw. Brandt auszurichten, ihm ein Pferd für 11 Gulden gekauft, um deren Rückerstattung er bittet.

A.-V. „Ankommen den 1. Februarii 1544.“ — 1) = Hieronymus Schürstab, Sekretär Herzog A's. Vgl. Muther „Univers. u. Gelehrtenleben etc.“ S. 297. 2) vgl. 64. 3) = Ahasverus von Brandt war in wichtigen Angelegenheiten 1544 vom Herzog ins Reich gesandt worden. Vgl. Bock, S. 239. 258 f. Baczko IV. S. 261. 4) Tolkemit am Frischen Haff. [47.]

1544. 7. Juli. Posen. — Andreas Fenzel an H. A. — F. schreibt, daß er um Pfingsten in Nürnberg gewesen sei und von Jeronimus Schirstab einen Brief an den Herzog zu bestellen bekommen habe. Ihm sei unterwegs ein schwerer Unfall zugestossen, daher habe er den betreffenden Brief nach Posen vorausgesandt, von wo ihn Dr. Georg Sabinus¹⁾ mitgenommen habe. Der Unfall bestand darin, daß er in Kurf. Sächsischen Landen bei einem Schloß Conytz, unweit Neustadt, in der Nähe von Leipzig, von Wegelagerern überfallen und am Kopfe verwundet worden war. Den Attenthäter nennt er Rüsworm, Forstmeister auf dem Humeltzhonn.²⁾ Er bittet, vom Kurfürsten die Bestrafung desselben zu fordern.

A.-V. „Auff diesenn briff ist Churfr. Dcht In Sachsen denn 18. Julii geschrieben worden. Vide Registrat.“ — 1) S. reiste damals nach Preußen, um das Rektorat der neugegründeten Universität Königsberg zu übernehmen. Vgl. Hartknoch, Preuß. Kirchen-Histor. S. 290 f. 2) Hummelshahn, -hain oder -hayn, ein altes Jagdschloß und Dorf 4 St. von Jena und 2 St. von Neustadt a. Orla. Vgl. Martinière, Geogr. Kritisches Lexikon V., S. 1894. [48.]

1544. 8. August. Elbing. — Christoffer Heyl, der Arzenei Doctor an H. A. — H. bittet um eine Lektur¹⁾ in der Medicin, wie ihm vom Herzog jüngst im „newen Hause“²⁾ versprochen sei.

A.-V. „Beantwortt den 23. Augusti 1544.“ — 1) Der Name des Schreibers findet sich unter den Lektoren der Universität nicht. — Das Kgl. Staatsarchiv (I, 9, 36) zu Königsberg besitzt aber einen Brief desselben Christoff Heyl d. d. Colberg 1563 an Herzog Albrecht, aus dem sich entnehmen läßt, daß der Schreiber in Colberg oder doch überhaupt in den Landen des Herzogs v. Pommern seinen Wohnsitz gefunden habe. 2) Neuhausen? [49.]